


Futsal im Sportunterricht

Inhalte, Aufbau und Vorgehen

Futsal: Erwerben und Anwenden von Technik und Taktik



Analyse

Futsal zeichnet sich durch eine schnelle, intensive und höchst attraktive Spielweise aus. Desweiteren kommen hohe künstlerische Fähigkeiten der Spieler dazu, welche auch dazu führen, dass Futsal immer mehr, auch bei uns, zu einer beliebten Trendsportart machen.

Futsal eignet sich sehr als neue Trendsportart für den Sportunterricht. Da Futsal grosse Ähnlichkeiten mit dem Hallenfußball hat, wird es den SuS nicht schwer fallen sich mit der neuen Sportart anzufreunden. Trotzdem gibt es gewisse Unterschiede zwischen dem herkömmlichen Hallenfußball und dem Futsal, welche die Sportart sehr attraktiv machen. Wie zum Beispiel:

- Spezieller Ball, der nicht fest hoch springt.
- Einkick anstelle des Einwurfes
- Alle Freistösse, Abstösse und Einkicke müssen innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden.
- Es gibt kumulierende Fouls, nach dem 6. Foul gibt es einen direkten Freistoss ab 10 Meter ohne Mauer. Daher gibt es im Spiel eher weniger Fouls.
- Es werden auf normale Handballtore gespielt.


Die Gefahr besteht darin, dass Futsal auf den ersten Blick sehr ähnlich zum Fussball ist. Dies kann zu Motivationsverlust bei einigen SuS führen, die nicht „schon wieder“ oder generell nicht so gerne Fussball spielen. Daher wurde im Herbst eher auf Fussball verzichtet, damit die Voraussetzungen für diese Unterrichtseinheit optimal sind.

Um den SuS möglichst viel Spielzeit zu erlauben ist eine Doppelturnhalle optimal, da man somit auf zwei Feldern spielen kann.

Als Methode bietet sich das GAG an, damit den SuS möglichst viel Spielzeit zur Verfügung steht. Zudem werden die weiteren Fertigkeiten der SuS während des Spieles gesammelt, da die wichtigsten Grundlagen des Fussballs schon durch den Fussball im Sportunterricht erarbeitet wurden. Daher werden die technischen Übungen so kurz wie möglich gehalten und den SuS werden unterschiedliche Spielformen gezeigt, bei denen sie das Gelernte spielerisch anwenden können.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird der Fokus vorallem auf den speziellen Futsalball gelegt, da dieser ein wenig anders zu handhaben ist als ein normaler Fussball.

Nach und nach werden die SuS mit den Regeln, der schnellen Spielweise und der Taktik bekannt gemacht, damit sich die Spielweise der SuS verbessert und sie neue Fertigkeiten entwickeln.



Situativ:


Im Winter, gegen Ende des Semesters. Doppelturnhalle mit je zwei normalen Handballtoren und mit mindestens 20 Futsal-Bällen. 6 Lektionen à 60 Minuten von 09:00 bis 10:00.

Personell:

Die Klasse besteht aus 20 Schülern im 12. Schuljahr. Generell motivierte Schulklasse. Mehrere Schüler sind in einem Fussballclub aktiv und haben ein gutes Spielverständnis.

Normativ:

Die Sportart ist neu für die SuS, sie wurde noch nicht im Unterricht behandelt. Jedoch bringen die SuS schon Erfahrungen aus verwandten Sportarten mit, die auch im Unterricht schon behandelt wurden. Oder sie haben schon Erfahrungen in Sportvereinen gesammelt.



Grobziele

- Die SuS kennen die wichtigsten Regeln im Futsal
- Die SuS können mit dem Ball durch einen vorgegebenen Parcourddribbeln.
- Die SuS können im Spiel den Ball annehmen und kontrolliert weiter spielen.

Lernverfahren

- Lernstufen „Erwerben und Festigen“, „Anwenden und Variieren“
- Als Lernweg wird hauptsächlich GAG verwendet. Den SuS soll möglichst viel Spielzeit zur Verfügung stehen.
- Durch die gute Infrastruktur kann sehr intensiv in Gruppen gespielt werden, so dass es selten Auswechselspieler gibt.
- Erlernen von allen Positionen.

Lernkontrolle

Die Note setzt sich zu gleichen Teilen aus einer Technik- und aus einer Spielnote zusammen.

Techniknote:

- Dribbelfluss (wie kontrolliert wird der Slalom absolviert)
- Dosierung und Genauigkeit des Doppelpasses.
- Landet der Chip im Dreieck.

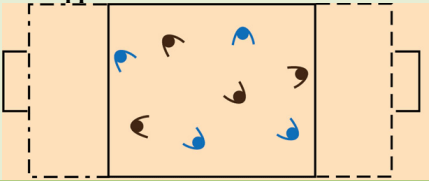
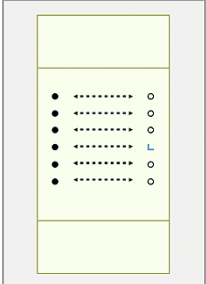
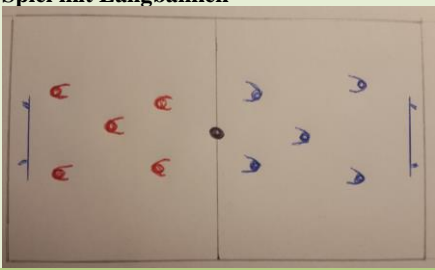
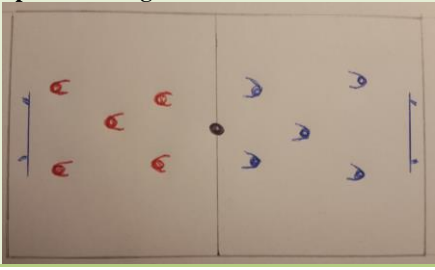
Spielnote:

- Regelkenntnisse
- Taktisches Verhalten während des Spieles
- Ballhandling und Ballkontrolle
- Torhüter wird nicht benotet.

1. Lektion 60' (Ballgewöhnung, Passen, Regeln, verwandte Spielformen)

Feinziele:

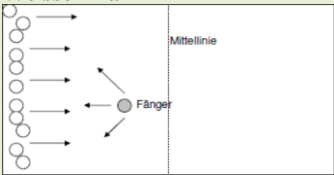
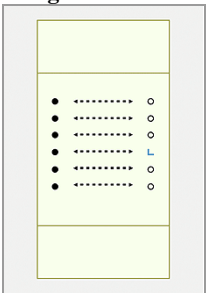
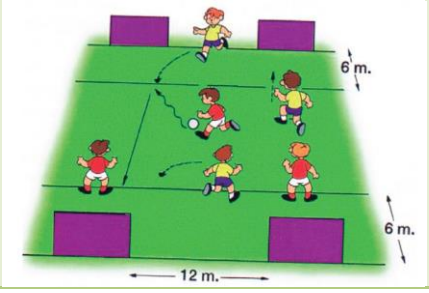
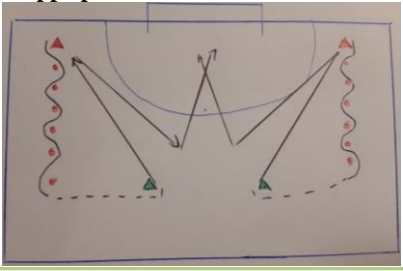

- Die SuS können einen genauen Pass spielen.
- Die SuS kennen die wichtigsten Regeln.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkungen	Material
Schnappball 	Aufwärmen <ul style="list-style-type: none"> • 2 Mannschaften à 10 Schülern • Mit Futsalball • Zuerst über zwei Hallenfeldern, nacher nur auf ein Feld • Möglichst lange im Ballbesitz bleiben. 	1 Futsal Überziehleibchen / Bändeli
Passgasse 	Passgasse mit Futsal <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS stellen sich zu zweit auf • Gewöhnung an den neuen Ball • Genaue scharfe Pässe • Mit links und rechts, als Erschwerung • Wettkampfform: Welches Paar hat zuerst 30 Pässe gespielt. 	Mindestens 10 Futsalbälle
Spiel mit Langbänken 	Anwendung der flachen Pässe im Spiel <ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5er Teams • Zwei Spielfelder • 5:5 ohne Auswechselspieler • Als Tore werden Langbänke genommen, mit der Fläche nach vorne. • Freies Spiel • Am Ende fragen, was sie für Unterschiede zum normalen Fussball erlebt haben. 	4 Langbänke 2 Futsalbälle Überziehleibchen
Einführung / Regeln	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Videosequenz zum Sportart zeigen: https://www.youtube.com/watch?v=Evh4c4vZR4E • Wichtigste Regeln werden erklärt und in der Runde diskutiert. 	iPad für Video
Spiel mit Langbänken 	Anwendung der flachen Pässe im Spiel <ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5er Teams • Zwei Spielfelder • Als Tore werden Langbänke genommen, mit der Fläche nach vorne. • Freies Spiel • Fokus bei der Spielleitung auf die Regeln legen. • Am Ende fragen, was die Unterschiede, durch die Regeln, zum normalen Fussball sind. 	4 Langbänke 2 Futsalbälle Überziehleibchen

2. Lektion 60' (Ballführung, 4 Tore, Futsal)

Feinziele:

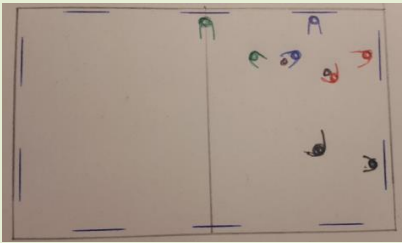
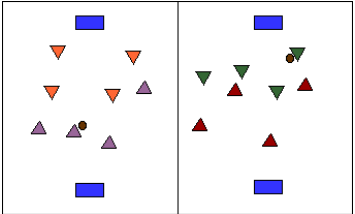
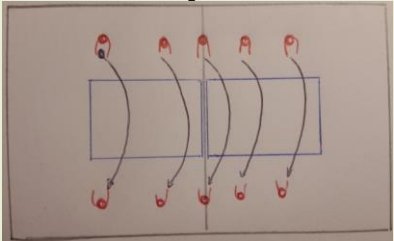

- Die SuS können den Ball kontrolliert am Fuss führen.
- Die SuS können einen hohen Ball annehmen.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkungen	Material
Weisser Hai 	Aufwärmen <ul style="list-style-type: none"> • Fänger versucht die Bälle der anderen wegzuschlagen, um sie zu weiteren Fängern zu machen. • 3 – 5 Durchgänge 	20 Futsalbälle
Passgasse II 	Passannahme und Ballhandling <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS stellen sich wieder gegenseitig auf. • Werfen den Ball hoch zu, zweiter Schüler probiert in anzunehmen mit dem Fuss, Brust oder Kopf. • Werfen den Ball hoch zu, zweiter Schüler probiert in direkt zurück zu spielen, der Erste probiert den Ball nun anzunehmen. • Der Pass erfolgt hoch, der andere Schüler probiert den Ball sauber anzunehmen. 	Mindestens 10 Futsalbälle
Torspiel auf 4 Tore 	Spielform mit 4 Toren <ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5er Mannschaften • Auf zwei Spielfeldern • Jede Mannschaft verteidigt zwei Tore. • Alternativ: Mannschaft muss die diagonalen Tore verteidigen. 	8 dünne Matten 2 Futsalbälle Überziehleibchen / Bündeli
Drrippelparcour I 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestartet wird mit je zwei Teams auf jeder Seite. • Nach einem Durchgang wechseln die Spieler die Seite. • Das Ziele sind eine enge Ballführung, dass der Ball nicht verspringt und genaue Pässe. • Sportlehrperson zeigt die Übung zuerst vor. 	14 farbige Hütchen 20 Futsalbälle
Futsal 	Freies Spiel <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Spielfelder • 4 Mannschaften, bereits gebildet. 	2 Futsalbälle Überziehleibchen / Bündeli

3. Lektion (Mattenball, hoher Pass, Kastentorwart)

Feinziel:

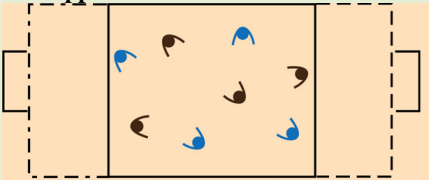
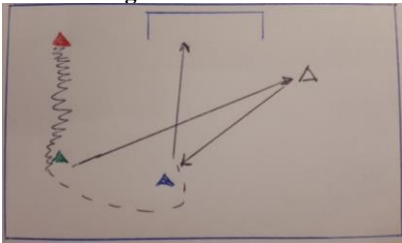

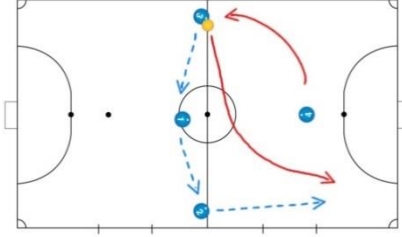

- Die SuS können einen hohen Pass spielen.
- Die SuS können einen Chip spielen.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkungen	Material
Mattenchaos 	Aufwärmen <ul style="list-style-type: none"> • Je 2 Schüler haben eine Matte als Tor und einen Futsalball • Tor: 5 Liegestütze und können wieder mitspielen • Welches Team schießt am meisten Tore? • Am Schluss wer ein Tor kassiert, fliegt raus. Abbruch wenn es zu lange dauert. 	10 dünne Matten 10 Futsalbälle
Mattenball 	Spielform für einen hohen Pass <ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5er Mannschaften • 2 Spielfelder • Jedes Team hat eine dicke Matte zu verteidigen • Spieler muss auf der gegnerischen Matte den Pass des Mitspielers mit den Händen fangen. 	4 dicke Matten 2 Futsalbälle Überziehleibchen / Bündeli
Hoher Pass & Chip 	Hoher Pass über Hindernis <ul style="list-style-type: none"> • Sportlehrperson zeigt zuerst die jeweiligen Passarten vor. • SuS probieren einen normalen hohen Pass über die dicken Matten zu spielen. • SuS variieren die Passart zusätzlich mit dem Chip • Zusätzliche Variation: SuS probieren möglichst nahe an die Matten zu spielen oder möglichst lange Pässe zu spielen. 	4 dicke Matten 20 Futsalbälle
Futsal mit Kastentorwart 	Im Tor steht ein Kasten, so dass nur hohe Tore zählen. <ul style="list-style-type: none"> • Kleines Turnier • Es wird auf zwei Spielfelder gespielt. • Jede Mannschaft spielt gegeneinander • Es gibt keinen Torwart. • Jede Mannschaft hat einen Auswechselspieler. 	4 Kästen 2 Futsalbälle Überziehleibchen / Bündeli

4. Lektion (Schuss, Taktik, Futsal)

Feinziele:


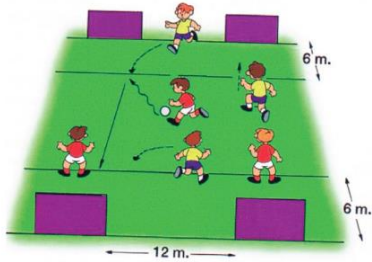
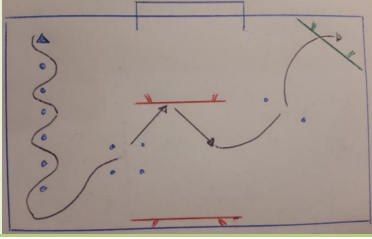

- Die SuS können einen scharfen Schuss aufs Tor schiessen.
- Die SuS kennen die Grundaufstellung.
- Die SuS kennen die Funktionen der einzelnen Spielerpositionen.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkungen	Material
Schnappball erweitert 	Aufwärmen <ul style="list-style-type: none"> • 3 Mannschaften à 6 Schüler + 2 Joker • Es wird über beide Hallen gespielt. • Immer 2 Mannschaften gegen eine • Bei Balleroberung ist die ballverlierende Mannschaft in der Mitte. 	Überziehleibchen / Bündeli 1 Futsalball
Schussübung I 	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden zwei Stationen gebildet mit je 10 SuS. • Die SuS verteilen sich auf die roten und weissen Hütchen, je zwei beim Weissen, den Rest beim Roten, mit einem Ball. • Der Spieler der geschossen hat, holt seinen Ball und reiht sich wieder ein. • Die Spieler wechseln immer zwischen den roten und weissen Hütchen hin und her. • Nach 3-4 Durchgängen die Stationen gewechselt, da die andere Station seitenverkehrt aufgestellt ist. 	20 Futsalbälle 8 farbige Hütchen
Futsal 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5 er Mannschaften • 2 Spielfelder 	Überziehleibchen / Bündeli 2 Futsalbälle
Übung Taktik 	Positionen der Spieler werden auf einem Plakat dargestellt und erläutert. Mit Hilfe der SuS werden die Funktionen und Aufgaben der Spieler zusammen getragen. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Stoffsammlung 	Plakat
Futsal 	2 Spiele mit den Mannschaften die noch nicht gegeneinander gespielt haben. <ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5 er Mannschaften • 2 Spielfelder • Anwenden der Aufstellung 	Überziehleibchen / Bündeli 2 Futsalbälle

5. Lektion (8 Tore, Prüfungsübung, Futsal)

Feinziele:

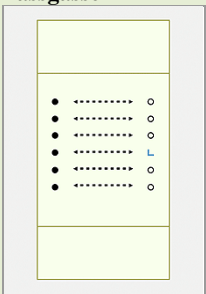
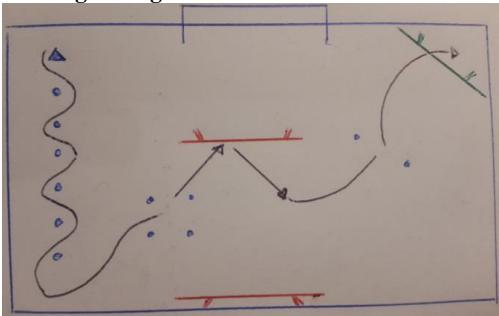

- Die SuS können die Prüfungsübung korrekt durchführen.
- Die SuS können selbstständig Futsal spielen.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkungen	Material
Hütchen stehlen und sichern 	Aufwärmen <ul style="list-style-type: none"> • 2 Mannschaften • Der flüchtende Spieler wird mit einem Wurf abgeschossen. • Welches Team hat am Schluss am meisten Hütchen im Strafraum? • Zuerst mit einem Ball, später vielleicht noch einen Zweiten hinzufügen. 	20 Hütchen 2 Futsalbälle Überziehleibchen / Bündeli
4 Tore Spielform erweitert 	Spielform mit 2 Toren pro Mannschaft <ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5er Mannschaften • Spielfeld über beide Hallen • Gestartet wird mit 2 Bällen, wird bis zu 4 Bällen erweitert. • Jede Mannschaft zählt die geschossenen Tore • Am Ende, wieso war eine Mannschaft so erfolgreich? Taktik? 	8 dünne Matten 4 Futsalbälle Überziehleibchen / Bündeli
Übung (Prüfungsübung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Anlagen, je zwei Teams an einer Anlage. • 5 Futsalbälle pro Anlage • Sportlehrperson gibt individuell Feedback zur Ballführung und Passtechnik. • SuS lernen die Prüfungsübung kennen. 	6 Langbänke 10 Futsalbälle 24 Hütchen 2 Malstäbe
Futsal 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Mannschaften • Augenmerk auf die Aufstellung 	Überziehleibchen / Bündeli 2 Futsalbälle

6. Lektion (Prüfung Futsal)

Feinziele:

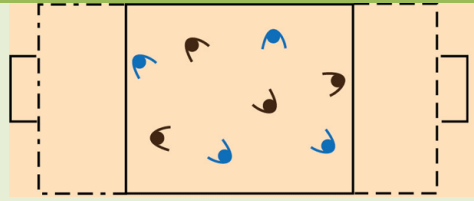
- Die SuS können die taktischen Elemente im Spiel umsetzen.
- Die SuS können Schuss- und Passtechniken im Spiel anwenden.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkungen	Material
Passgasse 	Aufwärmen <ul style="list-style-type: none"> • SuS können sich selbstständig mit der Passgasse aufwärmen. • Dürfen auch jonglieren oder selbstständig dribblings durchführen. • Mentale Vorbereitung auf Lernkontrolle. 	20 Futsalbälle
Prüfungsübung Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS werden schon in die 4 x 5er Teams eingeteilt. • Es werden 2 Durchgänge benotet. • SuS dürfen wählen auf welche Seite sie den Doppelpass machen. • 3 Futsalbälle pro Team • Anlagen werden zweimal aufgebaut. 	12 Futsalbälle Überziehleibchen / Bändeli 6 Langbänke 10 Futsalbälle 22 Hütchen 2 Malstäbe
Jonglieren	Für die SuS die gerade nicht benotet werden, können im Team entweder den Parcour in der anderen Hälfte noch üben oder können in der zweiten Halle selbstständig jonglieren.	
Futsal (Spielbeurteilung) 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 x 5 er Teams • Je zwei Mannschaften werden auf dem Prüfungsfeld beurteilt. • Andere Gruppen spielen auf dem zweiten Spielfeld selbstständig Futsal. 	Überziehleibchen / Bändeli 2 Futsalbälle

Stoffsammlung

Schnappball

<https://www.mobilesport.ch/futsal/futsal-schnappball/>
<https://www.mobilesport.ch/fussball/fussball-quattro/> Bild



In einem begrenzten Feld ohne Tore spielen zwei Mannschaften gegeneinander. Die Teams versuchen, möglichst lange den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Gezählt werden alle gelungenen Pässe zu einem Mitspieler. Wechselt bei Ballverlust der Ballbesitz an den Gegner, muss immer von Null an gezählt werden. Welches Team schafft die meisten Pässe hintereinander?

Erweiterung:

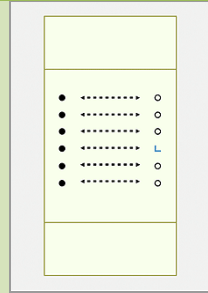
- Es wird mit 3 Mannschaften gespielt.
- Zwei Mannschaften probieren zusammen möglichst lange den Ball in ihren eigenen Reihen zu halten.
- Sobald die dritte Mannschaft den Ball erobern kann, das heisst den Ball kontrolliert stoppen, muss die ballverlierende Mannschaft ihrerseits probieren den anderen zwei Mannschaften den Ball abzunehmen.

Variationen:

- Falls kein Spiel zustande kommt, weil zu wenig Pässe gespielt werden, kann man die Anzahl Ballberührungen limitieren. Zum Beispiel auf 3.
- Falls die Schüleranzahl nicht aufgeht kann man auch noch mit Joker spielen. Diese sind immer bei den ballhaltenden Mannschaften.

Passgasse

http://www.gymfacts.ch/custom/search/index.php?np=1006&hs=230&s_dir=49 Bild

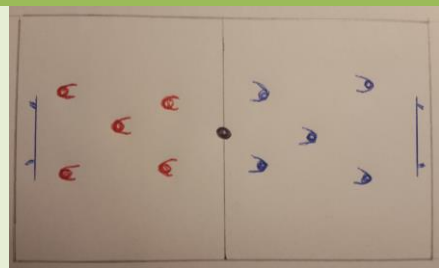


Die SuS stellen sich auf zwei Linien mit einem Abstand von 5 bis 10 Meter und passen sich den Ball hin und her. Die Sportlehrperson gibt die Art und die Intensität des Passes vor. Falls die Sportlehrperson mitmacht sollte sie in der Mitte der Übung sein, ansonsten sollte sie die Zweiergruppen individuell korrigieren.

Variationen:

- Die Distanz ändern. Näher zusammen oder weiter auseinander.
- Die Passart wird geändert, von flach zu hoch.

Langbänkenspiel



Beim Langbänkenspiel bildet je ein Langbank ein Tor. Diese werden anstelle eines Tores aufgestellt, mit der Fläche nach vorne. Als Tor zählt, wenn der Ball vorne an die Langbank gespielt wird. Die Regeln sind die selben wie im Futsal, nur das es keinen Torhüter gibt. Es wird 5:5 gespielt, das sofort alle SuS involviert sind.

Regeln:

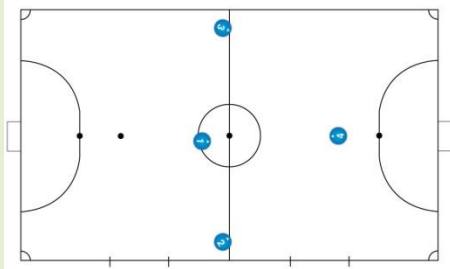
- Treffer an der Langbank vorne: 1 Tor
- Nach einem Tor wird auf der Seite der Langbank wieder weiter gespielt.
- Alternativ: nach einem Tor muss die Mannschaft wieder zurück in ihre Hälfte, damit die andere Mannschaft ihren Spielaufbau machen kann.

Variationen:

- Die Tore dürfen nur direkt geschossen werden, ansonsten zählt das Tor nicht.
- Jeder Spieler der Mannschaft muss zuerst angepielt werden, sonst zählt das Tor nicht.

Einführung & Regeln

<https://misterfutsal.de/2013/11/15/die-systemfrage-formationen-und-aufstellungen-im-futsal/> Bild



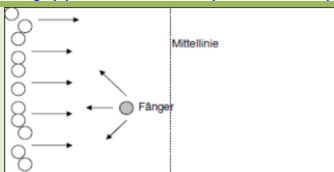
Hier sind ein paar der Regeln des Futsals aufgeführt, welche sich gut für den Schulunterricht eignen und die sich von den Fussballregeln unterscheiden.

Regeln für den Schulunterricht:

- 4 Feldspieler und ein Torwart.
- Der Ball ist im Aus, wenn er die Linie vollumfänglich überschritten hat. Es wird ohne Bande / Wand gespielt.
- Rempeln, stossen, Bein stellen, grätschen, usw. ist nicht erlaubt und gibt einen Freistoss.
- 4 Sekunden um alle Freistösse, Eckbälle, Einkicke und Abstösse auszuführen.
- Es gibt keinen Einwurf, sondern einen Einkick.
- Nach einem Tor wird mit einem Abstoss weiter gespielt.
- Der Rückpass zum Torhüter ist erlaubt. Er darf ihn in die Hände nehmen.

Weisser Hai

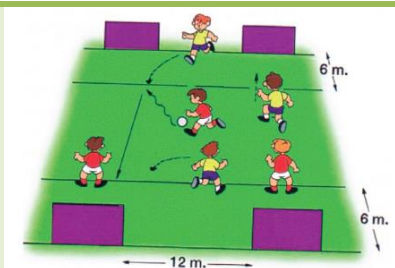
<http://www.afvd.de/download/Flag-Reader.pdf> Bild



Die Spieler stellen sich auf der Grundlinie des Spielfeldes auf. Jeder Spieler hat einen Ball. Sie versuchen mit dem Ball bis über die Mittellinie zu dribbeln. Der Fänger in der Mitte, ohne Ball, versucht dies zu verhindern in dem er den Spielern probiert den Ball abzunehmen oder wegzuschlagen. Wer den Ball verloren hat, wird nun auch zum Fänger. Der letzte Spieler mit Ball wird zum Fänger in der nächsten Runde.

Torspiel auf 4 Tore

http://www.sportdidaktik.ch/sportdidaktik.ch/Fachdidaktik_Sport_files/Futsal.pdf Bild



Zwei Teams, 4 Tore. 2 jeweils gegenüberliegende Tore an der Stirnseite der Halle. Pro Team spielen 5 Spieler. Die Spieler entscheiden selbst auf welches Tor sie spielen, beide Tore geben gleichviele Punkte. Regeln sind die selben wie im Futsal. Nach einem Tor geht es neben der Matte mit einem Abstoss weiter.

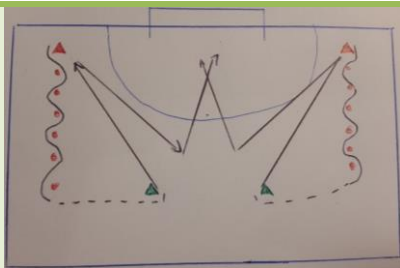
Variationen:

- Man kann die Anzahl Ballkontakte wieder limitieren.
- Anstelle das die Tore nebeneinander sind, können sie auch diagonal verteilt sein.

Erweiterung: 4 Teams, 8 Tore

- Über ein grösseres Spielfeld.
- Mehrere Bälle
- Eine Mannschaft darf nicht zweimal bei der gleichen Matte ein Tor schießen.

Dribbelparcour



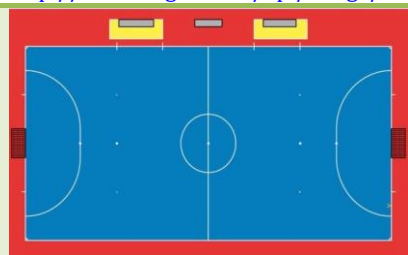
Die SuS verteilen sich gleichmässig auf die beiden roten Hütchen, (Dreiecke), sie starten mit dem Slalom durch die roten Hütchen. Nach dem letzten wird der Ball rückwärts nachgezogen. Beim grünen Hütchen erfolgt einen Doppelpass mit Spieler der beim roten Hütchen wartet. Nach dem Doppelpass kommt der direkte Schuss aufs Tor, welcher vor der Strafraumlinie gespielt wird. Sobald der Spieler beim roten Hütchen den Doppelpass gespielt hat, kann er mit dem Parcours starten. Nach dem Schuss wechseln die SuS mit dem Ball auf die andere Seite.

Auf was wird geachtet:

- Enge Ballführung im Slalom. Nicht das der Ball verspringt.
- Genaue, scharfe Pässe
- Satter Schuss

Futsal

<http://cdn.thinglink.me/api/image/507905685955018754/1024/10/scaletowidth> Bild



- 4 Feldspieler, 1 Torhüter
- Ohne Wand / Bande, mit Seitenlinie
- Keinen Einwurf sondern Einkick
- Nach einem Tor wird mit einem Abstoß weiter gespielt
- 4 Sekunden um alle Standards auszuführen
- Rempeln, stossen, Bein stellen, grätschen, usw. ist nicht erlaubt.

Mattenchaos



Je zwei Spieler haben eine dünne Matte als Tor. Die Matten werden im regelmässigen Abstand an die Wand gestellt. Jedes Zweier-Team hat eine Matte die ihr Tor bildet und die sie verteidigen müssen. Das Ziel ist es den anderen Teams möglichst viele Tore zu schiessen.

Regeln:

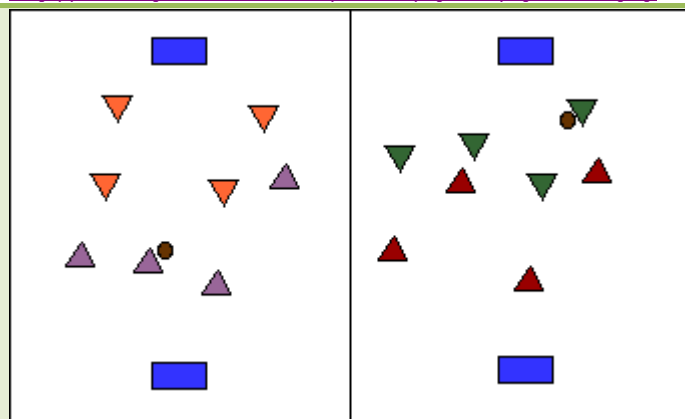
- Es wird nur mit dem Fuss gespielt, es gibt keinen Torhüter
- Nach einem Tor wird der Ball dem verteidigten Team überlassen.
- Man darf nie zwei mal bei der gleichen Matte ein Tor erzielen.

Variationen:

- Die Anzahl der Bälle kann je nach belieben variiert werden. Je mehr Teams desto mehr Bälle. Die maximale Limite sollte bei einem Ball pro Team sein.

Mattenball

<http://www.sportunterricht.ch/lektion/spielen/spielen39.php> Bild



Je zwei Teams spielen gegeneinander. Die zu verteidigende Matte ist immer mit jemandem aus der gegenerischen Mannschaft besetzt. Das Ziel ist es die Person aus dem eigenen Team, auf der dicken Matte, so anzuspielen, dass sie den Ball mit den Händen abfangen kann, ohne dass der Ball die Matte berührt. Die Person die den Ball gefangen hat spielt nun mit und die Person, die den Pass gespielt hat, geht auf die Matte.

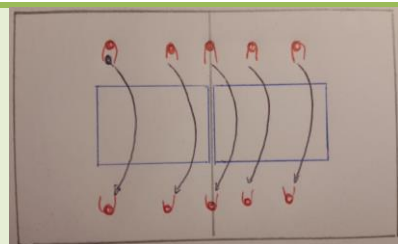
Regeln:

- Gespielt wird nach den normalen Futsal Regeln, mit Ausnahme der Person auf der Matte und das es keinen Torhüter gibt.
- Es darf nur immer eine Person auf der Matte sein.
- Die Verteidiger dürfen nicht auf ihre Matte, die sie verteidigen.

Variationen:

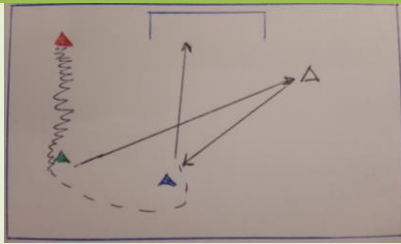
- Die Matte muss nicht immer durch eine Person besetzt sein und man kann frei wählen wer auf der Matte ist. Es darf jedoch immer nur jemand auf der Matte sein.

Hoher Pass & Chip



Die SuS stellen sich wie in der Passgasse auf. Der Unterschied ist, dass jetzt noch zwei dicke Matten dazwischen sind. Die SuS spielen sich den Ball, nach Anweisungen der Sportlehrperson, über die Matte, als Hindernis, zu. Das Ziel ist es, dass der Ball die Matte nicht berührt.

Schussübung



- **Ziel:** Einen Torschuss nach einem Doppelpass abzugeben.
- Spieler dribbelt vom roten Hütchen auf das Grüne zu. Dort gibt er einen flachen Pass auf das weiße Hütchen, danach läuft er weiter um das blaue Hütchen herum und erwartet den Doppelpass. Der Spieler dort spielt den Ball direkt zurück in den Laufweg des ersten Spielers, damit dieser direkt auf das Tor schiessen kann.
- Spieler soll den Laufweg so gestalten, dass er nicht vor dem Tor auf den Ball warten muss.
- Nach dem Torschuss geht der Spieler den Ball holen und schliesst sich auf der anderen Seite, weisses Hütchen, hinten an.
- Der Spieler, der den Doppelpass gespielt hat, übernimmt den Ball und schliesst sich nun beim roten Hütchen hinten an.
- In der anderen Hallenhälfte wird das Gleiche auf die andere Seite aufgestellt.
- Nach der Halbzeit der Übung werden die Stationen gewechselt.

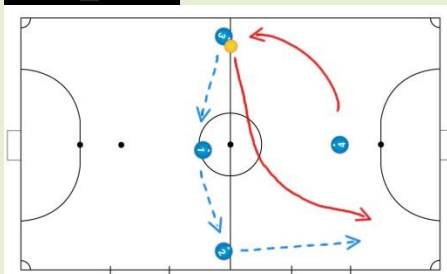
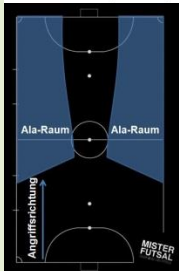
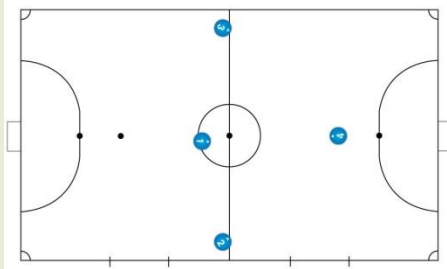
Variationen:

- Die SuS nehmen den Ball zuerst an, bevor sie einen Pass spielen oder aufs Tor schiessen.
- Die SuS haben eine Vorgabe mit welchem Fuss sie passen und schiessen müssen.
- Spezielle Auflagen für das Dribbling geben. Zum Beispiel, der Ball darf nur mit dem rechten Aussenrist geführt werden.

Taktik

<https://misterfutsal.de/2013/11/15/die-systemfrage-formationen-und-aufstellungen-im-futsal/>

<https://misterfutsal.de/2015/12/27/der-ala-genie-und-wahnsinn-auf-dem-fluegel/> Bilder



Die Aufstellung ist im Futsal extrem vom Charakter der Mannschaft abhängig.

In der Schule lege ich den Fokus auf das 3-1, welches sehr verbreitet ist.

Grundsätzlich ist dem Ideenreichtum der Mannschaft keine Grenze gesetzt und die Mannschaft führen oft komplexe Rotationen und Spielerwechsel auf dem Feld durch, gehen am Schluss wieder in die Ausgangsaufstellung zurück.

Positionen der Spieler:

- Spieler 1:
 - Wird Pivot genannt.
 - Spielt klassisch in der Mitte
 - Stellt die Sturmspitze dar.
- Spieler 2 & 3:
 - Wird Ala genannt
 - Linker und rechter Flügelspieler, agieren vorwiegend auf der Seite.
 - Startet mit dem Fixo den Spielaufbau.
 - Nutzt Rotation zur Destabilisierung der gegnerischen Abwehr
- Spieler 4:
 - Wird Fixo genannt.
 - Zentraler Aufbauspieler

Die klassische Aufstellung des 3-1 sind 3 hinten und 1 vorne.

Durch das Anbieten und Verschieben auf neue Positionen, hellblaue Pfeile, werden neue Räume frei. Der Pass wird gespielt und der Fixo füllt die Position auf, rote Pfeile.

Dieses System dient den SuS als Anhaltspunkt. Sie können die Aufstellung anwenden, so lange das Spiel dadurch nicht negativ beeinflusst wird.

Hütchen stehlen & sichern

http://www.bfv.de/cms/docs/Trainingseinheit_Futsal.pdf



Zwei gleich grosse Mannschaften, die Anzahl der Spieler ist unbegrenzt. Das Ziel des Spieles ist es, ein Tor bei der gegnerischen Mannschaft zu erzielen. Der Spieler, der ein Tor erzielt, darf ein Hütchen aus dem Strafraum stehlen und muss dieses in seinem Eigenen platzieren. Die bestohlene Mannschaft kann das Hütchen zurückholen, wenn sie denn Spieler beim Fluchtversuch mit dem Ball trifft. Sobald die Mannschaft ein Tor kassiert hat, darf sie den Ball in die Hände nehmen und probieren den flüchtenden Spieler mit den Händen abzuschliessen. Wenn der Spieler abgeschossen wurde, muss er das Hütchen zurück bringen und das Spiel geht normal weiter.

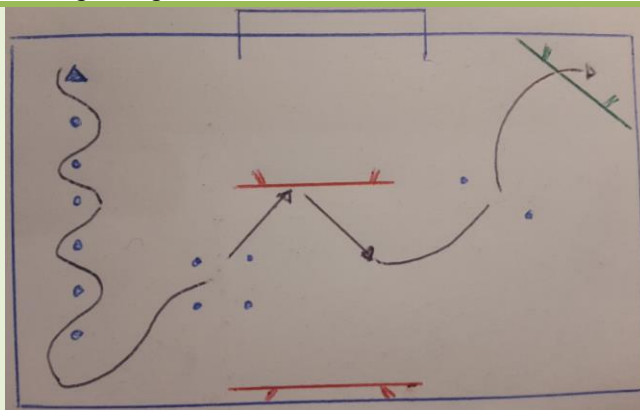
Regeln:

- Es gibt keinen Torhüter
- Tore dürfen nur innerhalb des Strafraum geschossen werden. (6-Meter-Raum)

Variationen:

- Der Spieler, mit Hütchen, darf nur mit einem Wurf getroffen werden.
- Der Spieler, mit Hütchen, muss mit einem Schuss getroffen werden. An die Vernunft der Spieler appellieren.

Prüfungsübung



Die SuS starten beim blauen Hütchen mit dem Slalom. Nach dem Slalom erfolgt ein Doppelpass aus dem blauen Viereck und mit der roten Langbank. Der Doppelpass wird angenommen und vor den beiden blauen Hütchen wird der Ball mit einem Chip hinter die grüne Langbank gespielt.

- Der Chip wird so gespielt, dass der Ball im Dreieck, aus Langbank und Wand, liegen bleibt.
- Der Doppelpass sollte so erfolgen, dass man der Ball in die Laufrichtung gespielt wird.
- Die SuS können wählen auf welche, rote, Langbank sie spielen möchte. (Links- und Rechtsfüsser)